

Ein ruhiges Jahr für die Feuerwehrkameraden



Gemeindebrandmeister Arne Westphal (r) gratulierte den Aktiven für ihren 25-jährigen Einsatz, v.l. Sebastian Benecke, Michaela Eilmann und Jörg Bernecker. Foto: I. Heitland

Hohnstorf (ih) – Insgesamt hatte die Freiwillige Feuerwehr Hohnstorf 25 Einsätze im letzten Jahr. Darunter vier Brände, fünfzehn Hilfeleistungen, drei sonstige Einsätze und drei Mal Fehlalarm durch Blitzschlag, zusammenge-rechnet waren es 674,35 Stunden. In Übungen und Ausbildungsdienst mussten die Kameraden 1228 Stunden ihrer Freizeit investieren. Für das große Engagement gibt es nur ein »Dankeschön«, aber das kommt seitens der Bürger von Herzen.

Die Jahresversammlung begann mit einem Rückblick des Fördervereines. Die Redner konnten positive Ergebnisse vermelden, auch hinsichtlich der Neuaufnahmen. Im Laufe der Versammlung ist noch ein Neumitglied dazu gekommen, so dass acht Neuaufnahmen zu verzeichnen sind. Unterbrochen wird die Veranstaltung traditions-gemäß durch ein gemeinschaftliches Schnitzessen. Der Crew vom »Zum

Hohnstorf« dankte Ortsbrandmeister Rainer Maschmann für die gute Bewirtung. Fortgesetzt wurde der Abend mit der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf. Begrüßen konnte Ortsbrandmeister Maschmann Samtgemeindevorstand Lars Gerstenkorn, den Feuerschutz-ausschussvorsitzenden Alfred Ritters, Gemeindebrandmeister Arne Westphal, Ehrengemeindebrandmeister Egon Ojowski, Ehrenortsbrandmeister Johannes Diercks, Bürgermeister André Feit, vom TuS Hohnstorf Annette Kork, Orts-brandmeister von Hittbergen und Zug-führer Andreas Rund, Ehrenmitglieder, Kameraden der Altersabteilung, die aktiven Kameradinnen und Kameraden und Abordnungen der Jugendwehr. Für die tatkräftige Unterstützung, egal ob finanziell oder ideell, sprach der Orts-brandmeister seinen Dank aus. Die Jah-resberichte der Funktionsträger enthielten fast nur Positives. Ein Wermuts-

tropfen hatte der Jugendwart, Stefan Meyer zu verkünden. Seine Abteilung ist geschrumpft und neue Jugendliche sind nur schwer zu »rekrutieren«. Anders sieht es bei der Floriangruppe aus. Seine sechs Mädchen und vierzehn Jungen, so der Kinderfeuerwehrwart, Matthias Lanius, sind noch immer »Feuer und Flamme« bei der Sache. Die Gastredner lobten die Frauen und Männer in Blau für ihren tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und auch dafür, dass die Kameradschaft dabei nicht zu kurz kommt. Befördert wurden Michael Drägestein zum Oberlöschmeister und Lars Mainka zum Löschmeister. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Michaela Eilmann, Sebastian Benecke und Jörg Bernecker mit dem Ehrenzeichen in Silber und einer Urkunde von Gemeindebrandmeister Arne Westphal ausgezeichnet.